



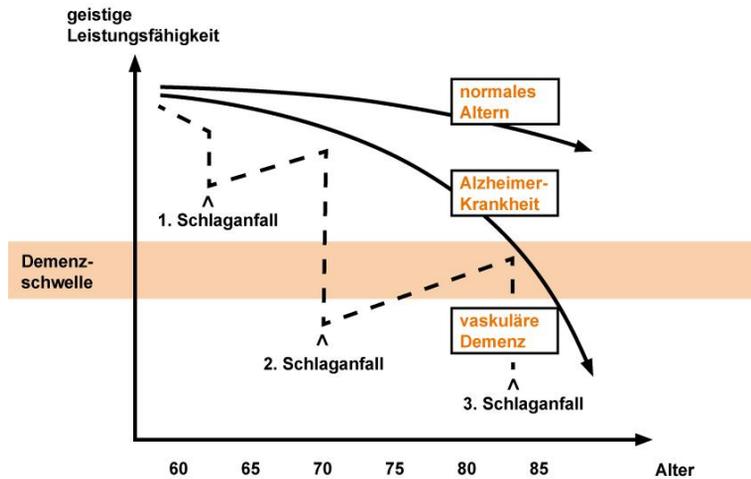
## **Menschen mit Demenz „mitten im Leben“**

**Was ist wissenswert?  
Was können Sie in der  
Nachbarschaftshilfe tun?**

**Barbara Lischka  
Angehörigenberatung e.V.  
Nürnberg**

## **Themen**

- Krankheitsbild Demenz
- Die Begegnung gestalten
- Demenz – Lebenssituationen



Quelle: Dr. med. Krämer, G. (2000). Alzheimer-Krankheit: Antworten auf die häufigsten Fragen. Stuttgart: Georg Thieme Verlag, S. 45.

ANGEHÖRIGENBERATUNG e.V. Nürnberg

3

## Hauptsymptome der Demenz

- Beeinträchtigung der geistigen Leistungsfähigkeit
  - Gedächtnis
  - Denkvermögen
  - Orientierung
  - Sprache
  - Aufmerksamkeit und Urteilsvermögen
  
- Persönlichkeitsveränderung, z.B.:
  - Oberflächlichkeit
  - Stimmungsveränderungen
  - Misstrauen



ANGEHÖRIGENBERATUNG e.V. Nürnberg

4

## Folgen der Demenz im Alltag

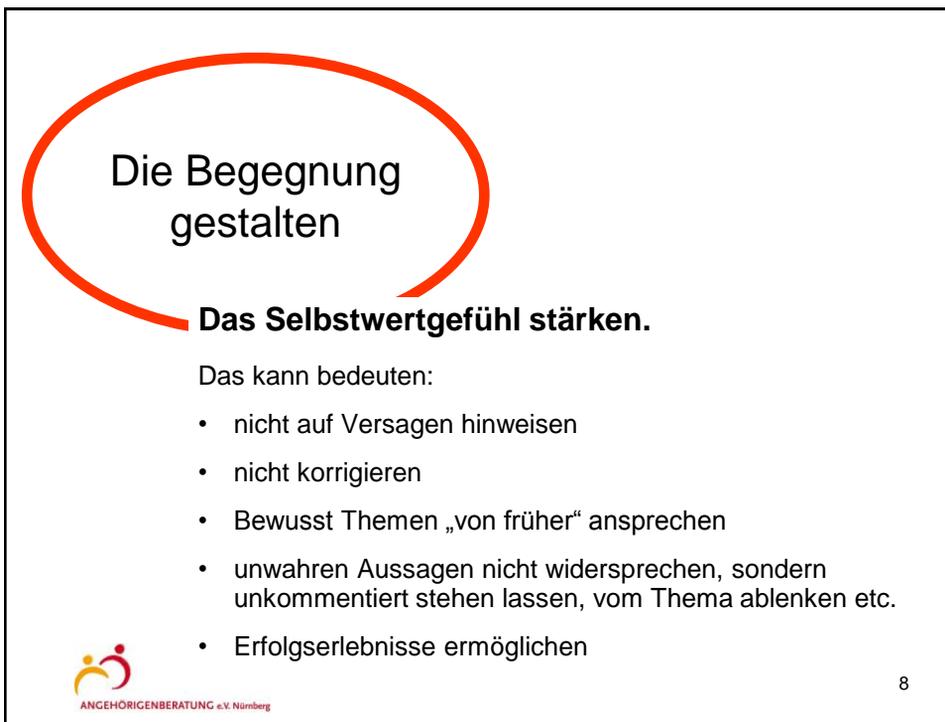
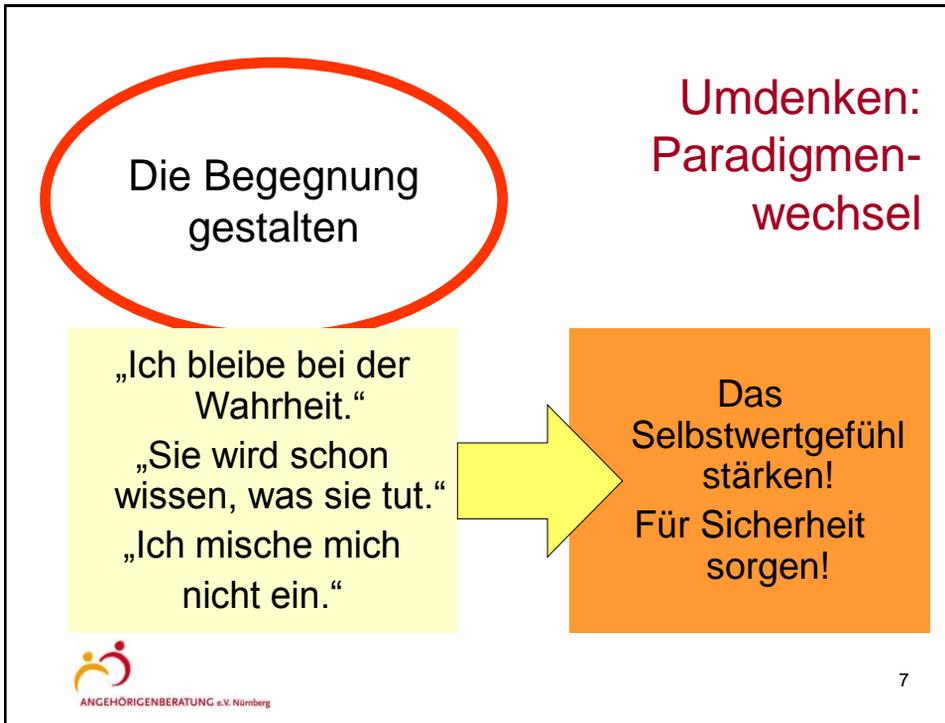
Ein demenzkranker Mensch...

- reagiert mit Abstreiten, „Lügen“ oder Beschuldigungen,
- wird schnell aggressiv oder zieht sich zurück,
- wird unruhig oder interesselos, apathisch,
- fällt peinlich auf,
- geht in seiner Persönlichkeit mehr und mehr „verloren“,
- wird unselbständig,
- ist mit wichtigen Entscheidungen überfordert,
- braucht zunehmend praktische Unterstützung.

## Deutungsmöglichkeiten für fehlende Krankheitseinsicht bei Betroffenen

Wahrnehmung und Reflektion  
aufgrund der Demenzerkrankung  
eingeschränkt.  
Selbstbild von früher.

Schutzmechanismus der Seele  
vor der Wahrheit:  
„Mein Kopf geht kaputt“.



## Die Begegnung gestalten

### **Für Sicherheit sorgen.**

Das kann bedeuten:

- die betroffene Person unauffällig beobachten
- diplomatisch Hilfe anbieten
- bei akuter gesundheitlicher Gefährdung: Notruf (112)

## Demenz - Lebenssituationen

**Alleinlebende  
Menschen mit Demenz**

**Pflegende Angehörige**

**Besorgte Nachbarn**

## Alleinlebende Menschen mit Demenz

### Problematik

- Schleichender Prozess
- Freier Wille – „Einmischungsbedarf“
- „Bürokratie“
- Tag-Nacht-Rhythmus
- Ernährung

### Unterstützung

- Klären: Wer ist „im Hintergrund“?
- Angehörige ansprechen
- Ein Netz knüpfen
  - Informell
  - Behandlungspflege
  - Gruppenangebote
  - Tagesklinik, Tagespflege
- Ggf. Betreuung anregen
- Ggf. Gesundheitsamt, städt. Sozialdienst einschalten



ANGEHÖRIGENBERATUNG e.V. Nürnberg

11

## Menschen mit Demenz bei Veranstaltungen

### Problematik

- erscheinen nicht (oder am falschen Tag) zur Veranstaltung
- kommen unangemeldet zu einer Veranstaltung
- lassen Taschen etc. unterwegs liegen;
- verlaufen sich im Restaurant auf dem Weg zur Toilette;
- Überschätzen ihre Leistungsfähigkeit

### Unterstützung

- „Hinsehen“, im Team reflektieren
- Zwischen Gefährdung und Teilhabe abwägen
- nach individuellen Lösungen suchen, z.B:
  - Eine „Begleitperson“ für die Veranstaltung beauftragen,
  - nur noch zu ausgewählten Veranstaltungen einladen,
  - das offene Gespräch mit Betroffenen suchen,
  - ungewöhnliches Verhalten bewusst tolerieren.
- Wichtig: meist kann nicht mit Einsicht des Betroffenen gerechnet werden!



ANGEHÖRIGENBERATUNG e.V. Nürnberg

12

## Belastungen von pflegenden Angehörigen

Welche Lasten tragen die Angehörigen demenzkranker Menschen?



## Pflegende Angehörige

### Problematik

- Hoch belastet
- Kein Wissen über Unterstützung
- Herausforderndes Verhalten – neue Kommunikation

### Unterstützung

- Zuhören
- Zu Beratungsstellen vermitteln:
  - Fachstellen für pflegende Angehörige,
  - Pflegestützpunkte,
  - Pflegeberater etc.
- Zeitliche Entlastung

## Besorgte Nachbarn

### Problematik

- (unbegründete) Ängste
- Erwartungen an eine „schnelle Lösung“
- Ehrliche Sorge

### Unterstützung

- Infos über Demenz (z.B. Initiative Demenzpartner)
- Schon kleine Hilfen tun gut!
  - Hinsehen
  - Ansprechen
  - Diplomatisch Hilfe anbieten
- Aushalten

Vielen Dank  
für Ihr Interesse!

[www.angehoerigenberatung-nbg.de](http://www.angehoerigenberatung-nbg.de)

